

Sehr geehrte Damen und Herren!

Bezüglich des in Begutachtung befindlichen neuen Lehrerdienstrechtes kann ich nur immer wieder ungläubig staunen, wie zum Beispiel im Fall der angestrebten Abschaffung des Werteinheiten Systems. Ein Wegfallen der Werteinheiten nach dem alten Modell bedeutet bei voller Lehrverpflichtung mit dem Fach Englisch eine Mehrarbeit von 8 Wochenstunden, was im Fall eines/einer Englisch unterrichtenden KollegIn 3 Englisch Klassen mehr bedeutet. Somit kommen zu jeweils 150 Hausübungs- und Schularbeitsheften, die zu korrigieren sind (Klassen mit durchschnittlich jew. 25 SchülerInnen), noch weitere 75 dazu. Macht 225 Hefte, die zumindest, um seriös zu sein, jede zweite Woche korrigiert werden müssen. Damit kann man keineswegs von mehr Zeit sprechen, die Lehrer mit ihren SchülerInnen verbringen, sondern einfach nur von noch mehr Korrektur- bzw. Vorbereitungsarbeit.

Ich bin nicht bereit zu den genannten Konditionen, inkl. fast gleichbleibendem Gehalt um 30% mehr zu arbeiten. KollegInnen die nicht z.B. Englisch (Werteinheitengruppe I) unterrichten, sondern etwa BE, Bewegung und Sport, ... sehen sich mit einem ähnlich steigenden Arbeitsaufwand konfrontiert, sollen aber in Hinkunft weniger verdienen als bisher? Das kann nicht sein.

Ich ersuche Sie höflich von der Durchsetzung des neuen LehrerInnendienstrechtes mit seinen gegenwärtigen Inhalten Abstand zu nehmen und gemeinsam mit der LehrerInnen Gewerkschaft einen akzeptablen Neuentwurf in Angriff zu nehmen.

Mit freundlichen Grüßen  
Michael Hofbauer

---

**Mag. Michael Hofbauer**  
**IB Diploma Programme Coordinator**

**Lower Austrian International School - 006220**

Bimbo Binder Promenade 7  
A-3100 St. Pölten, Austria

Tel. +43 2742 73453-14  
Fax +43 2742 73453-55  
[www.borglsp-stpoelten.ac.at](http://www.borglsp-stpoelten.ac.at)